

Niederschrift

über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 02.04.2014
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende
Susanne Riemer

Ausschussmitglieder
Dörthe Kujath
Heide Bastrop
Joachim Müller
Sandra Muschke
Heinrich Ostendorf
Melanie Sudholz
Andrea Wilbers

ber. Ausschussmitglieder
Imke Gerdes
Dirk Heuer
Jana Alexandra Ohms
Sonja Rudebusch

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
TA Frank Scheweppe bis TOP 10
StAR Andreas Stamer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Auf Antrag von RM Sudholz wird einstimmig beschlossen, die Beratung des ursprünglichen TOPes 11 zur Einrichtung eines Arbeitskreises „Zukunft Schule“ vorzuziehen und als neuen TOP 6 vorzusehen.

Die Vorsitzende stellt die hinsichtlich der Beratungsfolge geänderte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

BM Böhling verweist auf Anfrage hinsichtlich der Notwendigkeit zur sensiblen Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Debatte um künftige Schulstandorte auf den einzurichtenden Arbeitskreis „Zukunft Schule“.

6. Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-FDP-Gruppe vom 10.03.2014 auf Einrichtung eines Arbeitskreises "Zukunft Schule" **AN-Nr: 11/0106**

RM Sudholz erläutert den vorliegenden Antrag zur Einrichtung eines Arbeitskreises „Zukunft Schule“ und betont angesichts der bereits im Vorfeld entstandenen kontroversen Diskussionen die Intention einer ergebnisoffenen sowie fairen und sachlichen Debatte.

Auf Nachfrage von Herrn Minkner beschreibt StD Müller die ersten Überlegungen zur etwaigen Zusammensetzung des Arbeitskreises, der in Anbetracht der beabsichtigten umfassenden Beteiligung der Vielzahl von Gruppen, Vertretungen und Institutionen eine der Arbeitsfähigkeit entgegenstehende Größe annehmen wird. Insofern scheint die Bildung sachbezogener Teilarbeitsgruppen zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Belange einer Schulentwicklungsplanung angebracht.

AM Heuer schlägt die Teilnahme des Stadtelterrates der Schulen an. Hinsichtlich der angeregten Beteiligung der Sportvereine anstelle der jeweiligen Bürgervereine, verweist BM Böhling auf die originäre Funktion dieser Interessengemeinschaften zur Gestaltung der örtlichen Infrastruktur bzw. Gemeinschaft und stellt fest, dass die die Festlegung der Zusammensetzung des Arbeitskreises den politischen VertreterInnen obliegt.

Es ergehen einstimmig folgende Beschlussempfehlungen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Ein Arbeitskreis unter dem Titel "Zukunft Schule" wird eingerichtet. In dem Arbeitskreis sollen Eltern, Lehrer, Politik, Verwaltung wie auch die Bürgervereine vertreten sein. Der Arbeitskreis wird von einem externen Moderator mit Mediationskenntnissen geleitet.

2. Bevor der Arbeitskreis seine Arbeit aufnimmt, lädt die Stadt Schortens vor den Sommerferien alle relevanten Gruppen zu einer Informationsveranstaltung ein. Dort werden die jetzt vorliegenden Schülerentwicklungszahlen, der Sanierungsbedarf an den jeweiligen Gebäuden und Turnhallen vorgestellt. So haben alle Teilnehmer des AK den gleichen Kenntnisstand.

7. Ergebnisse der Jahreshauptkontrolle 2014 - Spielplätze
SV-Nr. 11//1059

TA Schweppe stellt die Ergebnisse der Jahreshauptkontrolle für die öffentlichen Spielplätze vor und ergänzt auf Nachfrage, dass die in der Übersicht dargestellten Maßnahmen zur Unterhaltung der Anlagen lediglich Kurzbeschreibungen abbilden und nicht den tatsächlichen Umfang des Auftrages mit allen erforderlichen Nebenarbeiten beinhalten. Folglich scheint der beschriebene Stundenumfang auf den ersten Blick hin eher hoch angesetzt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt einstimmig auf Antrag von RM Sudholz, dass zu den Haushaltsberatungen ein Investitionsplan für die erforderlichen Ersatzbeschaffung bzw. Umrüstungen der Geräteausstattung der Spielplätze zu erstellen ist.

8. Mögliche Reduzierung der Spielplätze **SV-Nr. 11//1060**

StAR Stamer erläutert die Beweggründe der in der Sitzungsvorlage genannten Vorschläge zur Reduzierung der Spielplätze aufgrund des abgefragten Nutzungsverhaltens und der Bewertung der einzelnen Anlagen.

BM Böhling bestätigt auf Nachfrage, dass zum jetzigen Beratungszeitpunkt noch keine konkreten Planungen zu einer möglichen Verwertung von eventuell verfügbaren Grundstücksflächen bestehen, da hierfür nach einer entsprechenden Grundsatzscheidung teilweise vorerst Verfahren zur Änderung der Bauleitplanungen eingeleitet werden müssen. Hinsichtlich der Anregung zur Schaffung von sog. Seniorenplätzen konnte in der Vergangenheit eine eher geringe Inanspruchnahme festgestellt werden. Die abschließende Beratung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen ist für eine außerordentliche Sitzung des Ausschusses am 15.05.2014 vorgesehen. Hierzu soll zusätzlich ein Ortsplan mit Kennzeichnung der verbleibenden Spielplatzflächen vorgelegt werden.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die im Bericht dargelegten Maßnahmen zur Reduzierung der Anzahl der Spielplätze werden zustimmend zur Kenntnis genommen und mit dem Ziel der abschließenden Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Ausschusses zur Beratung in die jeweiligen Fraktionen und Gruppen gegeben.

9. **Gebühren- und Entgelterhöhung 2014 für den Teilhaushalt 12**
SV-Nr. 11//1051

StD Müller beschreibt die Sitzungsvorlage zur Gebühren- und Entgelterhöhung 2014 für den Teilhaushalt 12 (hier Ferienbetreuung im Pferdestall). RM Sudholz regt die Überprüfung des Basisbetrages sowie des Kostendeckungsgrades an.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte Entgelterhöhung für den Teilhaushalt 12 wird beschlossen.

10. **Vereinbarung mit der Stadt Jever über die Durchführung des jährlichen gemeinsamen Ferienpasses** **SV-Nr. 11//1033**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur Vereinbarung mit der Stadt Jever und stellt die Verlagerung bei den Aufgaben des gemeinsamen Ferienpasses dar.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Vereinbarung mit der Stadt Jever über die Durchführung des jährlichen gemeinsamen Ferienpasses wird dahingehend geändert, dass ab 2014 die Regieaufgaben von der Stadt Jever wahrgenommen werden und diese dafür jeweils eine Personalkostenpauschale von 2.160,00 € erhält.

11. **Mögliche Einrichtung von Integrationsgruppen für den Krippenbereich**
SV-Nr. 11//0997/2

StD Müller informiert über die beabsichtigte Einrichtung von Integrationsgruppen im Krippenbereich und verweist auf den im Vorfeld der Beratungen geäußerten Wunsch der Ausschussmitglieder zur Hinzuziehung einer Fachberatung hinsichtlich der anstehenden Variantenentscheidung. RM Wilbers regt hierzu die Einladung der Referentin, Frau Könitz (Leiterin einer integrativen Krippengruppe in Aurich), an.

Es besteht Einvernehmen, die vorgeschlagene externe Beratungsleistung in Anspruch zu nehmen und folglich in der heutigen Sitzung lediglich eine Grundsatzentscheidung zur Einrichtung von Integrationsgruppen zu treffen.

Es ergeht mehrheitlich (bei Gegenstimmen RMer Bastrop und Sudholz) folgender Beschluss:

Ab dem Kindergartenjahr 2014/ 2015 werden grundsätzlich auch im Krippenbereich Integrationsgruppen eingerichtet. Die abschließende Beratung über den Umfang der Integrationsgruppen soll in der nächsten außerordentlichen Sitzung des Ausschusses am 15.05.2014 erfolgen.

12. Anfragen und Anregungen:

- 12.1. StD Müller informiert über das 10-jährige Bestehen des Waldkindergartens und die anstehende Jubiläumsveranstaltung am 22.06.2014, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr.

- 12.2. StD Müller weist auf den für die Kinderbetreuungseinrichtungen eingeleiteten und seitens der Fachberatung des Landkreises Friesland begleiteten QM-Prozess hin.